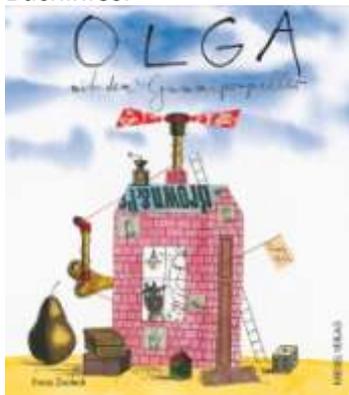


# Kreisel Verlag

John-Brinckman-Str.15  
D-18273 Güstrow

Tel: 03843 7286079  
Mobil: 01523 4246806  
Fax:03843 7286893  
Internet: [www.ulf-borgmann.de](http://www.ulf-borgmann.de)  
E-Mail: [kreisel\\_verlag@yahoo.de](mailto:kreisel_verlag@yahoo.de)

Buchinfos:



Franz Zauleck

## **Olga mit dem Gummipropeller**

eine Geschichte mit Bildern / von Franz Zauleck – Güstrow, Kreisel Verlag, 2014  
[32] S.: durchg. Ill ISBN 978-3-910145-24-5 fest geb. : € 11,00  
Siehe auch unter: [www.ulf-borgmann.de](http://www.ulf-borgmann.de)

„In witziger Weise erzählt Franz Zauleck von einem schwarzen Kalb Olga, das unter lauter weißen Kühen als verspottete Außenseiterin leben muss. Als Olga durch eine gute Fee ihre Chance für gekommen sieht, setzt sie für drei Wünsche ihren Gummipropeller ein. Aber wie so oft im Märchen: Die Schwierigkeiten häufen sich und die drei Wünsche bringen sie mit knapper Not an die Ausgangsposition zurück: Denn wo Toleranz erlernt werden muss, da hilft das bloße Wünschen kaum! Neben dieser "erzieherisch wertvollen" Botschaft hat Franz Zauleck aber vor allem unernste spielerische Lust zu Buche gebracht, mit der er seine Figuren bewegt und zusätzliche Geschichten in den Bildern erzählt.“

(<http://www.buchklub.at/Buchklub/Service/Oesterreichischer-Kinder-und-Jugendbuchpreis/Preisbuecher-04.html>)

### **Auszeichnungen:**

2004 - Auf der Ehrenliste - Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2004  
2004 - empfohlen für den Gustav-Heinemann-Friedenspreis für Kinder- und Jugendbücher 2004

**Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern:** Steht auf der Liste der empfohlenen Bücher 2016/17 für Grundschulen

### **Thema:**

**Ausgrenzung durch Anderssein, Intoleranz, Toleranz und Gewalt, Integration**

### **„Annotation:**

Lustvoll bebildertes Plädoyer für Toleranz und Vielfalt

### **Rezension:**

„Olga ist eine Kuh ... eine bunte Kuh ... und erzählt eine Geschichte: Wieso es überall bunte Kühe gibt und diese nie mehr Streit miteinander haben ... oder doch manchmal, aber sehr selten. Diese Geschichte ist eigentlich Olgas eigene und beginnt so: Vor Zeiten, als die Kühe noch Kleider trugen, gab es eine Gegend, in der nur weiße Kühe lebten. Olga aber kommt schwarz zur Welt und darf deshalb bei den anderen nicht mitspielen, wird verlacht und verspottet. Da hilft kein Waschen und kein gut gemeinter mütterlicher Zuspruch, wohl aber ein Gummipropeller ... und eine Fee, die Olga im Tauschwege für diesen drei Wünsche gewährt.

Damit beginnt Olgas lange Reise von zu Hause nach zu Hause: ins Dorf der schwarzen Kühe, in die Kuhle der lila Kuh, in den Wald der braunen Kuh und auf den Baum der Fledermaus. Diese führt Olga in die Welt des dialektischen Gedankenspiels ein: Wenn oben ist, was unten war und unten ist, was oben, kann schwarz sein, was einst weiß war und weiß kann sein, was schwarz war. Sowohl als auch! Und so lautet Olgas letzter Wunsch: Alle Kühe sollen die Farbe ändern. Denn: Eigentlich sind alle Farben schön.

Originell und mit viel Wortwitz entwirft Zauleck eine einfache, märchenhafte Geschichte. Skurril-phantastisch zeichnet er mit frisch-frechen Dialogen und stark überzeichneten Motiven Widersinn und absurde Logik von Intoleranz und Gewalt nach und pointiert sie mit außergewöhnlichen, collagetechnisch gestalteten Illustrationen. Comicartige Figuren, überraschende Details und Requisiten, dynamisierende Sprechblasen, Hinweisschilder in Zeichensprache, Tuschezeichnungen schraffiert und coloriert, Versatzstücke aus Werbung (Milka-Kuh) und Bilderbuchklassiker (Sendaks "Wo die wilden Kerle wohnen"), aufgehobene Räume sowie aufgeklebte alte Muster und Zeitungsschnipsel als zeitlicher Hintergrund werden zu einem amüsanten, bunten Ganzen verwoben. Und nicht zuletzt wird diese Vielfalt auch durch das gesamte Layout gekonnt zum Ausdruck gebracht.

Das Bilderbuch, 1996 als Kinderhörspiel "Olga bleibt Olga" vom Deutschlandradio Berlin produziert, spricht Kinder und Erwachsene gleichermaßen an: Erstere werden es vor allem als modernes Märchen lesen, während Erwachsene vielleicht allseits bekannte Denkmuster wiederfinden. Fazit: "Das ändert sich nur", überlegte Olga, "wenn sich alle ändern." “ \*ag\* Wendelgard Beikircher

[http://www.biblio.at/literatur/rezensionen/details.html?mednr\[0\]=ag1006797&anzahl=1](http://www.biblio.at/literatur/rezensionen/details.html?mednr[0]=ag1006797&anzahl=1)